

Die „Sandkuchenmanufaktur“ ist endlich eröffnet

Dorfgemeinschaftsverein übergibt Spielplatz und Anbau an Spatzennest



Alle Helfer und natürlich die Nutzer sind mit dem Ergebnis zufrieden. „Zaunkönig“ Uwe Scheibe und der Vorsitzende des Dorfgemeinschaftsvereins Frank Hahn (Mitte) durften auf der Rutsche sitzen.

Fotos: Müller

Hagen (hm). Nach 4.000 Schrauben für die Zaunmontage, unzähligen Fuhren Sand und dem Aufstellen der Spielgeräte können sich Schnecke und Marienkäfer endlich gute Nacht sagen.

Gemeint sind dabei neben zwei Federwippen, eine Kastenrutsche mit Stelzenhaus, eine Netzschaukel sowie ein Sonnensegel mit Bocktisch. Geleistet hat diese monatelange Arbeit der Dorfgemeinschaftsverein. Am Samstag wurde der Spielplatz, nach einem Familien Gottesdienst an die Kinderkrippe Spatzennest über-

reicht. Begeistert übernahmen die Kleinen das neue Terrain mit samt Spielgeräten in Besitz. Ganz besonders für den Bau eingesetzt hatte sich Uwe Scheibe, der von Frank Hahn dafür noch einen besonderen Dank, in Form eines Bildes und eines Schraubendrehers erhielt.

Zusätzlich haben die engagierten Mitglieder auch einen Anbau direkt neben der Krippe hochgezogen. „Den teilen wir uns mit dem Kindergarten“, sagte der Vorsitzende Frank Hahn. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung. Der

Nöpker Zimmermann Falk Wolf schenkte den künftigen Sandkuchen Bäckern noch zwei Bänke und einen Tisch. Auch die Leiterin der Einrichtung, Kristin Neubohn, staunte nicht schlecht über die kindgerechte Sitzgelegenheit. Pastorin Andrea Feisthauer bezeichnete den neuen Platz nicht nur Ort der Begegnung, sondern wie auch Hahn als eine weitere Aufwertung der Ortschaft.

Der Spielplatz ist aber nicht nur für die Jüngsten gedacht. Nach dem Schließen der Einrichtung können alle Kinder im Sand toben.



Den neuen Anbau für Spielgeräte und andere Materialien teilen sich Kinderkrippe- und der angrenzende Kindergarten.